

Das Mediationsverfahren

ist ein flexibles, kooperatives, vertrauliches und außergerichtliches Verfahren, bei dem die Parteien durch strukturierte Verhandlungen gemeinsam eine Einigung erarbeiten.

Der wesentliche Unterschied zum Gerichtsverfahren besteht darin, dass die Parteien aktiv und eigenverantwortlich an einer interessengerechten Lösungsentwicklung ihres Konflikts mitwirken. Die Entscheidungsgewalt über Fortführung und Ausgang des Mediationsverfahrens bleibt in der Verantwortung der Parteien.

Der Mediator ist weder Richter noch Schlichter, sondern Mittler, auf Grundlage von Ausbildung, Erfahrungen, Herz und Hirn, der die Parteien ohne Druckmittel durch das Verfahren führt. Mit Prozesskompetenz und geeigneter Methodik werden Interessen, Bedürfnisse und Ziele transparent und im konstruktiven Gespräch zur gemeinsamen Entwicklung zukunftsorientierter Problemlösungen genutzt.

Die anschließende Untersuchung und Bewertung der gefundenen Lösungsoptionen leitet über zur Ausarbeitung der für alle Parteien geeignetsten Alternative. Die zusammen mit der Gegenpartei erarbeitete zukunftsgerichtete Einigung erhöht die dauerhafte Akzeptanz und Tragfähigkeit der miteinander vereinbarten Einigungen.

Der Abschluss einer Mediation ist eine verbindliche schriftliche Vereinbarung zur Konfliktbeilegung, die die beteiligten Konfliktparteien gemeinsam unterzeichnen und im Alltag umsetzen.

Ablauf eines Mediationsverfahrens

Die Mediation kennt als flexibles und anpassbares Verfahren keinen starren Aufbau. Dennoch lassen sich fünf Phasen unterscheiden:

Verhandlungseröffnung durch den Mediator. Die Charakteristika des Verfahrens werden erklärt, sowie Spielregeln besprochen und dokumentiert.

Die Parteien stellen ihre Sichtweisen des Konflikts dar, aus deren Zusammenfassung der Mediator ein gemeinsames Verständnis der zu behandelnden Punkte entwickelt.

Starre Positionen können sukzessive verlassen und die dahinter liegenden Interessen ergründet werden. Die Offenlegung der Beweggründe fokussiert das gegenseitige Verständnis und ist dann Basis für die Entwicklung von Lösungen.

Gemeinsam erarbeiten und bewerten die Parteien verschiedene Lösungsmöglichkeiten. Ziel ist es, eine win-win-solution zu finden, von der alle Parteien langfristig profitieren.

Nach der Einigung auf eine einvernehmliche Lösung wird die Mediation durch die genaue Definition dieser Einigung abgeschlossen.

Vorteile der Mediation

Zukunftsorientierte Lösung, bei der alle Seiten gewinnen

Sicherung der Effizienz Ihres Betriebes

Schutz vor Imageverlusten

Ressourcenschonung

Kostenreduzierung der direkten und indirekten Kosten (bei ungelösten Konflikten)

Klarheit bei der Planung

Kontrolle über die Verhandlungen und eigenverantwortliche Ergebnissteuerung

Reduzierung des Zeitaufwands

Fortbestehen der beruflichen persönlichen Kontakte

Eröffnung neuer Handlungsoptionen

Vertraulichkeit wird zum großen Teil gewahrt

Berücksichtigung individueller Standpunkte, Interessen und Ziele

Ganzheitlich betrachtet ist die Mediation die kostengünstigste und effizienteste Methode der Streitbeilegung